



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Martin Güll, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Kathi Petersen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Stefan Schuster, Martina Fehlner, Andreas Lotte, Arif Tasdelen, Susann Biedefeld, Doris Rauscher, Herbert Woerlein** und **Fraktion (SPD)**

Demografische Rendite von 555 Stellen an den Realschulen belassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Vollzug - ggf. unter Einbeziehung des Landtags - die für die Realschulen errechnete demografische Rendite in Höhe von 555 Stellen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 nicht in den Sammelansatz Kap. 05 21 umzusetzen, sondern im Stellenplan der Realschulen zu belassen.

Damit können insbesondere folgende Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden:

- Verringerung der Klassenstärken in rund 4.000 Klassen über 26 Schülern;
- Aufbau einer integrierten Lehrerreserve;
- Ausbau der Ganztagsangebote.

Begründung:

Nachdem es an den Realschulen immer noch knapp 4.000 Klassen mit mehr als 26 Schülerinnen und Schülern gibt und der Bedarf an zusätzlichen Ganztagsangeboten immer noch groß ist, haben die Realschulen keine einzige Stelle, die durch den Schülerrückgang rechnerisch frei wird, übrig. Gleichzeitig kommt der Aufbau einer integrierten Lehrerreserve nur schleppend voran. Der Verbleib dieser Stellen im regulären Stellenplan ist daher angezeigt.